



PRESSEMITTEILUNG

25. April 2017

Attraktives und nachbarschaftsverträgliches Wohnen – Nachhaltiges Bauvorhaben im Zentrum Bramfelds

In Bramfeld sollen im Wohngebiet zwischen Bramfelder Chaussee und Mützendorpsteed vier Wohnhäuser mit 64 Wohneinheiten entstehen. Die rot-grüne Koalition setzt sich dafür ein, dass die Wohnungen energetisch hochwertig und bezahlbar für die Mieter sind. Außerdem sollen die Anregungen der Anwohner berücksichtigt werden.

Rainer Schünemann, Fachsprecher Stadtplanung der SPD-Fraktion: „Ein wichtiges Ziel der rot-grünen Koalition im Bezirk ist es, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und ihn möglichst zentrumsnah an bestehende Infrastruktur und den öffentlichen Nahverkehr zu legen. Genau das geschieht hier. Die verkehrliche Situation in der Wohnstraße Mützendorpsteed wird sehr genau zu prüfen sein, damit es zu keinen Beeinträchtigungen kommt. Die neuen Gebäude sollen jeweils drei Voll- und ein Staffelgeschoss haben. Die Abstände zu den bestehenden Gebäuden sind weitaus größer, als vorgeschrieben, so dass es keine Verschattungsprobleme geben wird.“

Oliver Schweim, Fachsprecher Stadtplanung der GRÜNEN Fraktion: „Da die Fläche zurzeit eine ungenutzte Grünfläche ist, haben wir großen Wert auf einen hohen ökologischen Ausgleich und grüne Aufenthaltsbereiche für die alten und neuen Anwohnerinnen und Anwohner gelegt. Dazu gehört u.a., dass am westlichen Rand des Gebietes ein Areal von gut 4.000 Quadratmetern in naturbelassenem Zustand erhalten bleibt. Die Gebäude erhalten Gründächer und Photovoltaikanlagen und werden im energetisch hochwertigen Standard KfW 40 erstellt, d.h. sie verbrauchen 60 Prozent weniger Energie als vorgeschrieben.“

Die öffentlich geförderten Wohnungen werden im 1. Förderweg mit einer Nettokaltmiete von höchstens 6,10 Euro/m² realisiert und zu 20 Prozent barrierefrei sein. Im Außenbereich sind ausreichend überdachte und abschließbare Fahrradstellplätze vorgesehen. Weitere Stellplätze, auch mit Ladevorrichtungen für Elektroräder und Stellplätze für Lastenräder sollen abschließbar in der Tiefgarage angeboten werden, so dass die neuen Bewohner zur Fahrradnutzung angeregt werden. Durch eine öffentliche Wegeverbindung zur Bramfelder Chaussee wird für die Anwohner eine attraktive Anbindung an die Geschäfte in Bramfeld geschaffen. Die Verwaltung gibt außerdem ein Verkehrsgutachten und eine Verschattungsstudie in Auftrag.

Das Freiraumkonzept sieht naturnahe Spielflächen und Gartenbereiche vor, die durch Streuobstbäume aufgewertet werden. Wertvolle Bäume und Sträucher sollen erhalten bleiben. Sämtliche entfernten Gehölze sollen im Verhältnis 1 zu 1,5 durch heimische und ökologisch wertvolle Neupflanzungen ersetzt werden und möglichst vielen Insekten- und Tierarten als Nahrungsquelle und/oder Lebensraum dienen. Die Gestaltung der Außenbereiche ist eng mit den Naturschutzverbänden abzustimmen.

„Wir nehmen die Anregungen und Sorgen der Bürger in die Planungen zum neuen Bebauungsplan Bramfeld 70 mit auf, so dass das neue Bauvorhaben sich nachbarschaftsverträglich in die vorhandene Bebauung einfügt“, betonen die beiden Fachsprecher.